

Boßeln war eigentlich eine Verteidigungstechnik

Boßeln hat eine viele hundert Jahre alte Geschichte
Was ist eigentlich Boßeln? Geschichte und Praxis



Bild: bossel.de

Boßeln ist ein beliebter Freizeitsport aus Ostfriesland, der aber mittlerweile in ganz Norddeutschland gespielt wird. Alleine 50.000 Spieler in den Ligen in Ostfriesland und Oldenburg boßeln jedes Wochenende. Boßeln ist aber auch die perfekte Freizeitaktivität am Wochenende. Aber längst wird auch von Österreich bis Australien geboßelt.

Beim Boßeln geht es darum, eine festgelegte Strecke über öffentliche Wege mit so wenig Würfeln wie möglich zurückzulegen. Der Werfer / Die Werferin schaut sich erst die Beschaffenheit der Straße an. Ist sie eben, liegt ein Kurve in der Nähe, gibt es Schlaglöcher, Dann nimmt man zum Abwurfpunkt einige Meter Anlauf, reißt kurz vor Abwurf den Wurfarm nach hinten und schleudert die Boßelkugel dann mit aller Kraft nach vorne. In Kurvenbereichen oder an Neigungen solltet ihr vielleicht etwas sanfter werfen. Nun geht es darum, dass die Kugel möglichst weit rollt. Die Kugeln sind traditionell aus Holz, mittlerweile werden aber meistens Gummikugeln benutzt – vor allem im Freizeitsport. Diese Kugeln hüpfen also auch etwas. Beim Boßeln sollte man also überlegen, ob man hoch wirft oder eher rollt. Ein Wurf provoziert, dass die Boßelkugel springt, aber kann auch helfen, Hindernisse zu überwinden.

Boßeln soll vor allem Freude an der frischen Luft bringen. Gute Freunde ziehen mit einem Bollerwagen über das Land, Boßeln, machen auch mal Rast für ein „energiespendendes“ Getränk und schließen den Tag mit einem guten Essen – meist Grünkohl ab.

Der Ursprung des Boßelns liegt im Klootschießen. Ursprünglich als Verteidigungswaffe gedacht, wurden getrocknete Kleiklumpen zum Kräfteressen über das Land geworfen. Der Kleiklumpen wurde später durch eine Holzkugel abgelöst, in die kegelförmige Löcher gebohrt wurden. Die Löcher wurden mit Blei gefüllt, um das Gewicht der Kugel zu erhöhen. Da das Klootschießen eine ausgefeilte Wurftechnik voraussetzt, war es als Breitensport nur bedingt geeignet. Wann der Übergang vom Klootschießen zum Boßeln stattfand, ist nicht genau überliefert. Fest steht jedoch, dass durch die Verlegung des sportlichen Treibens vom Feld auf befestigte Straßen und durch die Veränderung des Spielgerätes das Boßeln immer mehr Zuspruch fand. Die Technik des Boßelns war leicht erlernbar und für ein breiteres Publikum zugänglich. Mit der Gründung des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) um 1900, erfuhr Boßeln immer mehr Beachtung. In vielen Vereinen wurde und wird seither regelmäßig geboßelt.



Bild: bossel.de

Mit der Bildung von Boßelklassen und -ligen, erlebte der friesische Nationalsport einen erneuten Aufschwung und ist seither ein fester Bestandteil, des sportlichen und kulturellen Treibens.

Boßeln hat viel Geschichte, Spieler und auch ein [eigenes Museum in Bad Zwischenahn](#). Wer heute in den Wintermonaten in Ostfriesland unterwegs ist, hat gute Chancen eine Gruppe beim Boßeln zu treffen. Es wird nämlich auf öffentlich, nicht gesperrten Straßen geboßelt. Beim Boßeln muss man also auch etwas aufpassen. Im Gegensatz zum Boßeln im Verein, können und sollten sich Freizeitboßler eher einsamere Feldwege aussuchen.

Beim Boßeln gibt es einfache Spielregeln

Boßeln ohne Boßelregeln geht nicht.

Spielregeln: Die Boßelregeln für das Boßeln sind denkbar einfach



Bild: bossel.de

Boßeln ohne Boßelregeln geht natürlich nicht. Die wichtigste Regel beim Boßeln ist: Ihr sollt Spaß haben. Alles andere erklären wir euch hier jetzt. Die Boßelregeln sind denkbar einfach: Es gewinnt nach dem Boßeln das Team, das eine festgelegte Strecke mit den wenigsten Würfeln zurücklegt. Und es wirft immer das Team dessen Kugel zurückliegt.

Aber Schritt für Schritt. Am Startpunkt zum Boßeln wirft Team A – sagen wir mal, die Boßelkugel rollt 23 Meter. Dann wirft vom Startpunkt Team B. Die Boßelkugel rollt aber nur

21 Meter. Team B liegt zurück und wirft nochmal. Geworfen wird reihum immer in der selben Reihenfolge der Spieler. So zieht sich das jetzt über die gesamte Boßelstrecke. Es kann auch passieren, dass ein Team drei oder mehr Würfe braucht, um die Kugel des anderen Teams wieder zu überholen.

Das heißt: Jeder Werfer will beim Boßeln mit seinem Wurf die größtmögliche Weite erzielen. Es wirft immer die Mannschaft, deren Kugel weiter zurückliegt. Jeder Wurf wird dokumentiert und gezählt. Früher hat man das auf einem Wertungsbogen mit Papier gemacht. Der wurde nass oder dreckig, der Stift gab den Geist auf oder das Klemmbrett mit dem Zettel fiel hin. Das ist mit unserer App nun Vergangenheit. Jeder Wurf wird mit einem einfachen Click dokumentiert.



Bild: bossel.de

Dann gibt es noch ein paar Regeln für das Boßeln: Es kann natürlich passieren, dass die Boßelkugel mal von der Strecke abkommt – das passiert nicht nur in Kurven. Die Beschaffenheit der Straße spielt dabei eine Rolle. Ist sie schief, gibt es Schlaglöcher oder ändert sich der Belag. Es lohnt sich während des Boßeln immer wieder zu schauen. Auch, ob es bergauf geht – da ist vielleicht sogar gut, wenn die Kugel am Rand landet. Ist die Boßelkugel also mal in den Büschen gelandet, wird sie im rechten Winkel zur Spielrichtung zurück auf die Strecke gebracht. Boßeln als Wettkampf ist da strenger als im Freizeitsport. Von wo auf dieser Linie der nächste Werfer wirft, bleibt ihm/ihr überlassen.

Wenn es beim Boßeln um eine Kurve geht, dürft ihr nicht abkürzen. Ihr müsst also eher kurz werfen, damit der nächste Werfer um die Kurve kommt.

Boßeln und wenden: Es gibt zwei Möglichkeiten die Strecke für das auszuwählen. Spielt ihr einen Rundkurs oder hin und zurück. Beim Rundkurs ist das Boßeln zu Ende, wenn beide Mannschaften über die Ziellinie geworfen haben.



Bild: bossel.de

Aber Achtung: die Kugeln erstmal liegen lassen! Erklären wir gleich warum. Spielt ihr zum Boßeln eine Strecke hin und zurück, habt ihr einen Wendepunkt. Auch dafür gibt es Regeln. Wenn beide Boßelkugeln über die Wendelinie gerollt sind, messt ihr den Abstand. Nun tretet ihr den Rückweg beim Boßeln an und legt die Kugeln einfach in die andere Richtung um. Als Beispiel: Team A hat 18 Meter über die Wendelinie geworfen und Team B zwölf. Nun beginnt Team 18 Meter in Richtung Ziel zu boßeln und Team B nur zwölf Meter. Also auch, wenn ihr nah an der Wendelinie seid, lohnt es sich einen ordentlichen Wurf hinzulegen.

Es ist zwar sehr unwahrscheinlich aber kann auch beim Boßeln vorkommen: Alle Mannschaften haben die Strecke mit exakt der gleichen Anzahl Würfe zurückgelegt. Ein Unentschieden gibt es aber nicht. In diesem Fall entscheidet der letzte Wurf. Es gewinnt die Mannschaft eure Boßeltour, deren Kugel weiter über die Ziellinie gerollt ist.

Ist also klar, dass es ein Unentschieden gibt, muss der letzte Werfer nochmal ordentlich weit werfen. Und deshalb solltet ihr die Kugeln nach dem Boßeln auch liegen lassen, bis die Gesamtzahl der Würfe gezählt ist. Und nicht vergessen: Boßeln soll Spaß bringen.

Für eine Sache gibt es aber keine Regel: Wer zieht beim Boßeln den Bollerwagen? Da müsst ihr euch selber einigen.

Auf Boßeltour geht man am besten mit Freunden und Bollerwagen

Eine Boßeltour ist perfekt als Vatertagstour.

Eine Boßeltour verbindet Spaß, Freunde und Natur

Hier ein paar Tipps, wie ihr eine Boßeltour planen könnt.



Bild: bossel.de

Für eine Boßeltour braucht ihr nur wenige Dinge: [Boßelkugeln](#) (eine pro Gruppe), einen Kraber, eine Boßelstrecke, genügend Mitspieler und idealerweise einen Bollerwagen mit

Getränken und Snacks. Hier geben wir euch ein paar Tipps, wie ihr eure nächste Boßeltour organisieren könnt.

Warum eine Boßeltour: Ihr boßelt draußen in der Natur. Ihr seid mit Freunden zusammen. Ihr stoßt an. Und wenn ihr nach dem Boßeln reingeht und ein leckeres Winteressen wie Grünkohl bekommt, schmeckt es extra gut. Eine Boßeltour bietet sich für Freunde, als Betriebs- oder Vereinsausflug an. Auch am Vatertag wird eine Boßeltour immer beliebter als Vatertagstour. Viele organisieren ihre Boßeltour mittlerweile als jährliche Tradition.

Die Planung: Die Boßelsaison läuft normalerweise von Oktober bis März. Das ist die Zeit, in der die meisten auf Boßeltour gehen. Der Grund ist, dass es weniger grün gibt und Gewässer entlang der Strecke eigentlich zugefroren sein sollten. Man kann auch im Sommer spielen. In der dichten Vegetation findet man die Boßelkugel aber nicht so leicht wieder. Startzeit einer Boßeltour ist in der Regel zwischen 13:00 und 14:00 Uhr sinnvoll und bis zum Einbruch der Dunkelheit sollte die Boßeltour beendet sein.



Bild: bossel.de

Die Mannschaften: Geboßelt wird meistens mit zwei Mannschaften. Unsere Bossel-App ermöglicht es aber auch mit mehr als zwei Teams an den Start zu gehen. Ein Team sollte mindestens vier Werfer/innen haben. Ab 15 Werfer/innen solltet ihr drei Kugeln für drei Teams haben, ab 20 Spieler/innen vier Kugeln für vier Teams.

Die Strecke: Ihr solltet euch neben Ort und Datum schon vorab auf eine Strecke für eure Boßeltour einigen. Ortskenntnis ist dabei sehr zu empfehlen. Denn die Straßenverhältnisse können ja variieren. Auch sollte die Boßeltour entlang möglichst wenig befahrener Straßen führen. Empfehlenswert sind ca. 4 Kilometer Strecke. Aber das hängt auch von eurem Spielrhythmus und der Streckenbeschaffenheit ab. Ihr könnt eine Strecke mit Wende oder einen Rundkurs wählen. Was genau der Streckenverlauf eurer Boßeltour bedeutet könnt ihr bei uns in den [Spielregeln](#) nachlesen. Wenn ihr unsere Bossel-App nutzt, könnt ihr nach der Boßeltour den Verlauf der Strecke anschauen und teilen.

Die Straßen sollten wenig genutzt werden und möglichst eben sein. Kurven machen das Spiel interessanter, sollten aber nicht zu viele auf der Strecke sein. Auch Wald- und Wirtschaftswege eignen sich, wenn sie nicht zu schlammig oder voller Schlaglöcher sind. Asphaltierte Wege oder Schotterpisten eignen sich am besten. Eure Boßeltour soll ja Spaß bringen.

Der Bollerwagen: Wenn es dann losgeht stattet ihr einen Bollerwagen mit Leckereien und Getränken aus. Gerne genommen sind eine Kiste Bier und kleine Schnäpse. In unserer Bossel-App könnt ihr jeden „Schnapsstopp“ registrieren und am Ende seht ihr, wie oft und wo ihr auf eurer Boßeltour angestoßen habt. Außerdem solltet ihr einen Lappen zum Säubern der Kugeln dabei haben. Den Kraber braucht ihr, um die Kugel aus Gräben oder dichten Büschen zu holen.

Beachtet das Wetter: Es ist Winter. Wetterfeste, warme Kleidung und feste Schuhe sind ratsam. Handschuhe solltet ihr auch dabei haben. Nehmt eine Taschenlampe mit und achtet auf helle Kleidung, falls eure Boßeltour doch bis in die Dunkelheit dauert.

Achtung: Beim Boßeln bitte immer auf den Straßenverkehr achten. Bosselkugeln können auch parkende Fahrzeuge oder andere Gegenstände beschädigen. Bitte achtet darauf, diese entsprechend zu schützen. Auf manchen Straßen benötigt man eine Genehmigung. Bitte informiert euch bei der Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Wir wünschen euch viel Spaß bei eurer nächsten Boßeltour!

Boßeln mit der App

Werten, messen, teilen



Bild: bossel.de

Die Boßel-App macht eure Boßeltour interaktiv

“Wofür braucht man denn beim Boßeln eine App?“, werden wir oft gefragt. Ganz einfach: die Mannschaftenverwaltung ist einfacher, die Wertung auch, ihr könnt eure Strecke messen, habt die Regeln dabei und die Boßeltour bleibt euch erhalten und ihr könnt sie teilen.

Früher hat man die Wertung beim Boßeln auf einem Wertungsbogen mit Papier gemacht. Der wiederum war auf einem Klemmbrett. Der Bogen wurde nass oder dreckig, der Stift gab den Geist auf oder das Klemmbrett mit dem Zettel fiel hin. Das ist mit unserer Boßel-App nun Vergangenheit. Ihr könnt Mannschaften registrieren. Jeder Wurf wird mit einem einfachen Click dokumentiert. Die App zeigt euch, wer bei eurer Boßeltour als nächstes dran ist. Mit der GPS-Funktion wird die geboßelte Strecke gemessen und am Ende könnt ihr sehen, wie lange ihr unterwegs gewesen seid und wie lang die Strecke war. In der App könnt ihr die Regeln

nachlesen und erfährt mehr über die Geschichte des Boßeln. Teilt euer Resultat vom Boßeln per Mail oder druckt es mit einem Airprint-kompatiblen Drucker aus.

Unsere Boßel-App ist perfekt für eure nächste Boßeltour. Sie macht das Boßeln interaktiv:

- Legt Mannschaften an und gebt Spielernamen ein



- Speichert die Mannschaften für einen späteren Start: Im warmen alles eintippen und am Anfang des Boßeln aufrufen und starten
- Die App sagt euch beim Boßeln immer, welcher Spieler in welchem Team als nächstes werfen muss. Passiert euch doch ein Fehler, habt ihr den entsprechenden Wurf schon vorab eingebucht.
- Unterwegs müsst ihr euch stärken. Um genau zu wissen, wo und wie oft ihr Energiespendende Getränke zu euch genommen habt, gibt es den „Schnapsstopp“. Den könnt ihr immer dann antippen, wenn ihr anstoßt. Prost! Nach dem Boßeln seht ihr dann wie oft und wo ihr angestoßen habt.
- Ist das Spiel zu Ende drückt ihr „Spiel beenden“. Das Spiel ist dann unwiderruflich beendet. Ihr bekommt nun eine Auswertung: Siegerteam, Streckenlänge, Zeit.
- Ihr könnt das Ergebnis dann auch per Mail teilen und das pdf des Wertungsbogens mit Streckenplan vom Boßeln mit einem Airprint-fähigen Gerät ausdrucken. Auch auf sozialen Medien könnt ihr eure Aktivität teilen.
- Alte Spielen könnt ihr im Speicher noch einmal aufrufen und teilen.

Achtung: Stellt bitte sicher, dass eure Batterie vor dem Boßeln voll geladen ist bevor es losgeht. Euer Gerät ist mehrere Stunden in Betrieb und die GPS-Funktion läuft auch mit. Ist die Batterie nicht voll geladen, solltet ihr die GPS-Funktion vielleicht deaktivieren.